

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 126 (1984)

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

500-504 (1957). – *Sturmann, H.*: A field and experimental study of urinary tract disease in pigs with special references to cystitis and pyelonephritis associated with *Corynebacterium suis* infection. Diss. med. vet. Bern (1973).

Ich danke

- Herrn Prof. Dr. J. Nicolet für seine Unterstützung und dem Veterinär-Bakteriologischen Institut der Universität Bern, besonders Dr. D. Schifferli, für die Durchführung der bakteriologischen Untersuchungen;
- meinem Partner Dr. M. Seewer und unseren Assistenten Dr. A. Krieg und Dr. A. Marti für die praktische Mitarbeit;
- meiner Frau Heidi für die Arbeit im Praxislabor und die Reinschrift des Manuskripts.

Manuskripteingang: 1. März 1984

VERSCHIEDENES

Zweihundertjahrfeier tierärztlichen Unterrichts an der Universität von Bologna

An der berühmten Universität Bologna, die in absehbarer Zeit (1988) ihren 900. Geburtstag (!) feiern wird, errichtete man im Jahre 1784 einen Lehrstuhl für Veterinärwissenschaft im Rahmen der medizinischen Fakultät. Die ersten Professoren waren Giacomo, dann Gaetano *Gandolfi*. Sie wurden 1819 abgelöst von Antonio *Alessandrini*, dem eigentlichen Vater der Schule und Begründer eines hervorragenden anatomischen Museums, das sich auf eine bis in die Renaissance zurückreichende Tradition berufen konnte. Bolognese war auch Graf Carlo *Ruini*, der 1707 in Venedig sein berühmtes Werk «Anatomia del cavallo, infermità et suoi rimedii» herausbrachte. Nach Telesforo *Tombari* übernahm Graf Giovanni Battista *Ercolani* – der vorübergehend nach Piemont emigriert war und dort die Schule von Turin leitete – die Direktion. Auf ihn folgten Vincenzo *Colucci*, ein hervorragender Pathologe, dann *F. Brazzola, P. Gherardini, A. Lanfranchi, A. Cugnini, A. Messieri*.

Die Schule von Bologna wurde verhältnismässig spät Fakultät, doch gereichte ihr die enge Verbindung mit der medizinischen Fakultät zum Vorteil und trug nicht unwesentlich dazu bei, dass sie sich einen führenden Rang in der italienischen Veterinärwissenschaft erwarb.

Nach vorangehenden reiterlichen Darbietungen zu Ehren der Schule am Dienstag, 11. September 1984 und Empfang für die geladenen Gäste, wickelte sich der Festakt am Vor- und Nachmittag des 12. September in den bestens geeigneten Lokalitäten des Palazzo dei Congressi ab. Vor einem grossen und festlich gestimmten Publikum zogen der Senat, die Professorenschaft der Fakultät und die akademischen Delegierten von etwa vierzig in- und ausländischen Hochschulen (darunter Bern und Zürich), alle in den traditionellen Talaren, in den Festsaal ein. Der von Darbietungen eines hervorragenden Streichorchesters umrahmte Festakt war ausgezeichnet organisiert und kannte keine Längen. Das gleiche ist von der nachmittäglichen Manifestation zu sagen, während welcher die Delegationen der tierärztlichen Schulen und Fakultäten ihre Glückwünsche und Präsente überreichten. Das Ganze war getragen von einem beglückenden Gefühl der Solidarität und internationalen Freundschaft. Prof. G. *Gentile*, seit 1976 Preside der Fakultät, allen seinen Mitarbeitern und Kollegen, aber auch den zahlreichen anwesenden und aktiven Studentinnen und Studenten und schliesslich Rektor und Senat des altehrwürdigen *Ateneo* von Bologna, die den ganzen Anlass mit vollzähliger Gelegenheit beehrten, gebührt der aufrichtige Dank aller Teilnehmer. Dass sie von einer Welle allgemeiner Sympathie getragen wurden, war von Anfang bis Ende spürbar.

R. F., B.